

Orchideen richtig pflegen: So retten Sie Ihre Pflanzen vor dem Verwelken!

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Orchideen optimal pflegen: Bewässerung, Licht, Düngung und häufige Probleme im Überblick.



Orchideen erfreuen sich großer Beliebtheit als Zimmerpflanzen. Ihre exotische Schönheit und lange Blütezeit machen sie zu einem begehrten Wohnaccessoire. Diese Pflanzen, insbesondere die bekannte Phalaenopsis, zeichnen sich durch dicke und glänzende grüne Blätter aus. Doch was tun, wenn diese Blätter schrumpelig und faltig erscheinen? Dieses Symptom ist oft ein Anzeichen für Probleme mit der Wasserversorgung.

Erfahrene Orchideenliebhaber wissen, dass schrumpelige Blätter meist auf ein Wasserproblem hindeuten. Überwässerung ist ein häufigeres Problem als Trockenheit. Wenn die Wurzeln braun und weich erscheinen, ist Fäulnis nicht weit und die Pflanze sollte umgehend aus dem Topf genommen werden, um die

faulen Teile zu entfernen. Gesunde Wurzeln zeigen sich hingegen in einem satten Grün oder silbrigen Farbton und sind fest. Bei zu wenig Wasser gelangt kein Flüssigkeitsanteil zu den Blättern, was sie schlapp macht. Eine Überprüfung des Wurzelwerks ist daher unerlässlich, erklärt **Ruhr24**.

Ursachen für schrumpelige Blätter

Die Ursachen für schrumpelige Blätter können vielfältig sein. Sowohl ein Mangel an Wasser als auch zu viel Wasser können zu Schäden führen. Insbesondere Wassermangel sollte umgehend behandelt werden, da es die Wurzeln austrocknen lässt. Experten empfehlen daher, die Orchideen einmal pro Woche in zimmerwarmes, kalkarmes Wasser einzutauchen. Zwischen den Wassergaben sollte das Substrat leicht abtrocknen. Eine ideale Luftfeuchtigkeit von 60 bis 90 Prozent ist ebenfalls wichtig, wobei regelmäßiges Besprühen der Blätter helfen kann, insbesondere in trockenen Umgebungen, wie **Deavita** betont.

Zusätzlich können auch andere Faktoren zur Schrumpelung der Blätter beitragen. Starke Sonneneinstrahlung und plötzliche Temperaturschwankungen stellen ebenfalls potenzielle Stressfaktoren für die Orchideen dar. Eine gründliche Kontrolle und gegebenenfalls die Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln kann erforderlich sein, sollten Schädlinge wie Schmier- oder Wollläuse die Ursache sein.

Optimale Pflege für Orchideen

Eine passende Pflege ist entscheidend, um die Gesundheit der Orchideen zu gewährleisten. Die Verwendung von speziellem Orchideensubstrat ist notwendig, da herkömmliche Blumenerde ungeeignet ist. Düngung sollte in der Wachstumsphase von Frühling bis Herbst alle drei bis vier Wochen mit speziellem Orchideendünger erfolgen. Die Temperaturen für die Haltung dieser Pflanzen sollten zwischen 15 und 24 °C liegen. Dies schafft die Grundlage für gesundes Wachstum und Blütenbildung, wie **Garvillo** weiter erläutert.

Darüber hinaus ist die richtige Lichtversorgung essenziell. Orchideen benötigen gefiltertes, indirektes Licht; direkte Sonneneinstrahlung kann zu Blattverbrennungen führen. Unterschiede in der Lichtintensität sind je nach Orchideenart zu beachten. Die Phalaenopsis benötigt schwaches bis mittleres Licht, während andere Arten helles, indirektes Licht bevorzugen.

Zusammenfassend ist die Pflege von Orchideen eine Herausforderung, die Geduld und konsequente Aufmerksamkeit erfordert. Eine regelmäßige Kontrolle des Wasserhaushalts, der Lichtverhältnisse und der Luftfeuchtigkeit sind entscheidend, um das Wohlbefinden dieser faszinierenden Pflanzen sicherzustellen und ihre Schönheit zu bewahren.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ruhr24.de• deavita.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net